

Die tz wird 50!

50 Jahre sind es her, als sich das damals jüngste TVE-Vorstandsmitglied, Hansruedi Zimmermann, unterstützt durch Ernst Wittwer, daran machte die tz ins Leben zu rufen.

• Urs Berli

Die 60er Jahre

1963 erschien die tz in neuem Kleid. Für die Redaktion verantwortlich zeichnete von nun an der Vorstand, die eigentliche Arbeit indessen besorgten Ernst und Erich Kriesi. Der TVE beschliesst an seiner GV im Jahre 1964, die tz neu gratis jeder Haushaltung in Erlenbach zu verteilen, "so dass noch weitere Kreise vom Gedankengut des Turnens im allgemeinen und von der Tätigkeit des TVE im speziellen Kenntnis erhalten werden". Dies liess die Auflage um das Dreifache auf 1'600 Exemplare ansteigen. Gleichzeitig übernahm Conrad Lerch die Redaktion.

In der tz 3/68 findet sich eine kurze Beschreibung, wie die tz entsteht: "Der Stoff wird der Druckerei abgegeben; diese erstellt den Satz und den sog. Fahnenabzug, d.h. der Satz wird unbekümmert um die Gestaltung des Druckers abgezogen auf lange Papierstreifen. Diese gehen zurück an die Redaktion, die daraufhin den Abzug korrigiert (Druckfehler!) und den sog. Umbruch vornimmt, d.h. den Fahnenabzug derart zergliedert, dass die einzelnen Teile identisch werden mit den einzelnen Seiten des geplanten Werkes. Nach dem Umbruch gehen die Abzüge zurück zu Druckerei für die Fertigstellung."

Die 70er und 80er Jahre

Just auf das zehnjährige Jubiläum bekam die tz ihr drittes noch heute gleiches Kleid. Im Geleitwort war zu lesen: „Hier ist es nun, das neue Titelblatt der tz! Es stammt aus dem Atelier Edgar Schumacher, Reklameberatung und Grafik, das an der Lerchenbergstr. 29 in Erlenbach domiziliert ist... Gross ist unsere Freude und unser Stolz über das neue Gewand. Herrn Schumacher, aber auch allen Ideenspendern und Beteiligten, danken wir herzlichst für die Mühe und Sorgfalt, die sie für uns aufgewendet haben. Wir meinen: "es hat sich gelohnt, das Ergebnis ist prächtig!"

Ab der Nr. 4, 1971 finden wir im Impressum Urs Albonico für Redaktion und Inserate verantwortlich. Seit 1973 wird jeweils der letzten Ausgabe im Jahr ein Foto aus dem sportlichen Geschehen als Glückwunsch zum Jahreswechsel vorangestellt. 1975 trat Urs Albonico als Redaktor zurück, behielt indessen das Inseratewesen bei. An seiner Stelle zeichnete wieder der Vorstand des TVE verantwortlich für die Redaktion. Es war nachfolgend dann Beat Albonico, assistiert von seinem Vater Gerold Albonico, und unterstützt von vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der diese Arbeit mit grossem Einsatz besorgte. Mit der 1. Ausgabe 1989 beendete Beat Albonico seine langjährige Tätigkeit als Redaktor der tz und übergab die Redaktion den jungen Urs Berli und Adrian Gut (der bald in die Auslandsredaktion wechselte und viele Jahre als Amerika- und Brüsselkorrespondent fungierte). Gleichzeitig wechselte das Inseratewesen von Urs Albonico zu Marcel Wirz.

Die 90er Jahre

Die Produktion der tz wird nun professionalisiert: Die Zeitung, sämtliche Texte, Bilder und Inserate werden nun auf dem Computer (Desktop-Publishing) gesetzt. Seit der Nr. 2/90 erscheint die tz in zweispaltiger Seitengestaltung, welche der tz die Form einer Tageszeitung gibt und sie leserfreundlicher macht. 1992 tritt Marcel Wirz als Verantwortlicher für die Inserate zurück und Urs Berli übernimmt auch diese Aufgabe.

In einem Leserbrief an die tz schreibt Ernst Vontobel: "Da ich selber zwei Mal viele Jahre Redaktor beim Vereinsblatt des Bürgerturnvereins Basel "Der Turnfreund" war und für annähernd hundert Ausgaben verantwortlich zeichnete, weiss ich ungefähr, welche immense Arbeit hinter jeder Auflage steckt, und neidlos muss ich zugestehen, dass die tz weitaus die besseren Noten verdient als "Der Turnfreund". Das isch szähni! Obwohl ich heute nicht mehr den Überblick über viele schweizerische Vereinszeitungen habe, so gehe ich doch nicht fehl in der Annahme, dass die tz zu den

Spitzenprodukten im helvetischen Reigen gehört". 1996 wird das tz-Team, bestehend aus dem PR-Chef, einem Inserate-Chef, der Redaktion und dem Drucker gebildet und Urs Berli übergibt die Redaktion an Ursi Schenker. Tobias Brunner übernimmt die Redaktion der tz 1999, im TVE 100-Jahr Jubiläumsjahr.

Im neuen Jahrtausend...

...ist Christoph Bebi sowohl für die Redaktion wie auch das Layout der tz zuständig. Dabei vor allem die Sonderausgabe zum 40-Jahre-Jubiläum in Erinnerung. Nachdem Ursi Schenker die Redaktion ad interim betreute, übernimmt Andrea Sigg 2003 die Redaktion der tz. Die tz wird neu von Matthias Rambold gelayoutet. Seit diesem Jahr ist Beate Gisel für die Redaktion und Dominique Musey für das Layout der tz verantwortlich.

Gedruckt wurde unser Vereinsblatt vorerst von der Buchdruckerei Tanner, dann ab 1971 von der Helioprint, G.+H. Zimmermann. Seit über 20 Jahren wird die tz bei der Firma Biber Offset hergestellt.

FUNDINGER + SIMETH AG MALERGESCHÄFT ERLENBACH

**Fassadenrenovationen
Baumalerei, Tapeten
Kunststoff-Putze**

Drusbergstrasse 18 8703 Erlenbach
Postfach

Tel. 044 910 87 04
Fax 044 910 87 04

50 Jahre tz, die Redaktoren

1962: Ehrenmitglied Ernst Wittwer, Gründer & Förderer der tz
1963: Ehrenmitglied Erich Kriesi, brachte tz zusammen mit seinem Bruder Ernst heraus
1964-1971: Conrad Lerch, Redaktor
1971-1975: Ehrenmitglied Urs Albonico, Redaktor und Inserate (Inserate bis 1989)
1975-1989: Ehrenmitglied Beat Albonico, Redaktor (z. T. unterstützt von Vater Gerold)
1989-1996: Ehrenmitglied Urs Berli, Redaktor (Inserate 1992 bis 2001)
1996-1999: Ehrenmitglied Ursi Schenker, Redaktorin
1999-2000: Tobias Brunner, Redaktor
2000-2002: Christoph Bebi, Redaktor
2002-2003: Ehrenmitglied Ursi Schenker, Redaktorin
2003-2011: Andrea Sigg, Redaktorin (Inserate 2008 - 2010)
seit 2011: Beate Gisel, Redaktorin



Ernst Wittwer



Erich Kriesi



Conrad Lerch



Urs Albonico



Beat Albonico



Urs Berli



Ursi Schenker



Tobias Brunner



Christoph Bebi



Andrea Sigg



Beate Gisel